

LANDSCHAFTSPLANUNG – OSNABRÜCK

Dipl.-Ing. Martin Volpers
Dr.-Ing. Johannes Mütterlein

49086 Osnabrück Jenaer Straße 2
☎ 05402 - 4921 ☎ FAX 05402 – 4793

✉ info @ landschaftsplanung-osnabrueck.de

Das Planungsbüro LANDSCHAFTSPLANUNG OSNABRÜCK – VOLPERS & MÜTTERLEIN ist ein in dieser Form seit 1992 bestehendes Ingenieurbüro für Landschaftsplanung mit Schwerpunkt im tierökologisch-faunistischen und vegetationskundlich-floristischen Bereich. Es ist aus der ÖKOLOGISCHEN PLANUNGSGEMEINSCHAFT HÖXTER hervorgegangen, ein Planungsbüro, das von einem der jetzigen Geschäftsführer - Dipl.-Ing. Martin Volpers - im Jahr 1987 gegründet worden ist. Das jetzige Planungsbüro bzw. sein Vorgänger können somit auf eine mehr als zwanzigjährige Planungstätigkeit zurückblicken.

Der Schwerpunkt von Dipl.-Ing. Martin Volpers liegt im tierökologischen, insbesondere entomofaunistisch-ökologischen Bereich. Sein Studium der Landespflege in Berlin und Höxter schloss er mit einer Arbeit über diverse Tierartengruppen am Oberrhein ab. In Nordrhein-Westfalen war und ist er maßgeblich an der Erstellung der Roten Liste gefährdeter Heuschreckenarten beteiligt (VOLPERS et al. 1999), die gerade überarbeitet wird (VOLPERS et al. 2008 [in Vorber.]).

Dr.-Ing. Johannes Mütterlein studierte an der Fachhochschule Höxter und an der Gesamthochschule Kassel (jetzt UNI Kassel) und beendete beide Studiengänge mit Diplomarbeiten, die sich mit faunistischen bzw. vegetationskundlichen Themenschwerpunkten befassten (s.a. MÜTTERLEIN 2001). 2006 promovierte er über montane Pflanzenarten an der UNI Kassel im Fachgebiet Landschaftsökologie zum Dr.-Ing. der Landschaftsplanung (MÜTTERLEIN 2006).

Das Büro verfügt über einen qualifizierten und z.T. spezialisierten freien Mitarbeiterstamm (Diplom-Ingenieure, Diplom-Biologen), welcher Planungsbeiträge zu den unterschiedlichsten raumrelevanten Planungen auf allen Planungsebenen bearbeitet. Der Einsatz von ausschließlich hochqualifizierten Kräften hat sich bewährt und garantiert ein hohes Maß an Qualität.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Bearbeitung von tierökologisch-faunistischen und vegetationskundlich-floristischen Fachbeiträgen zu allen raumrelevanten Planungen (u.a. Landschaftspflegerische Begleitpläne, Abgrabungsanträge, Umweltverträglichkeitsstudien, Fachgutachten im Rahmen der Eingriffsregelung, Pflege- und Entwicklungspläne).

Es werden sämtliche gängige faunistische Artengruppen sowie Flora und Vegetation (Gefäßpflanzen) umfassend bearbeitet. Auch die Bearbeitung spezieller Gruppen ist durch Spezialisten, die bei Bedarf hinzugezogen werden können, gewährleistet.

Unser räumliche Schwerpunkt liegt in Nordwest- und Westdeutschland; z.T. wurden Projekte auch in Ostdeutschland bearbeitet (z. B. „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“).

In der Referenzliste ist ein Ausschnitt aus den in den letzten Jahren bearbeiteten Projekten und Beiträgen zusammengestellt.

○ Umweltverträglichkeitsstudien (UVS)

- **UVS zur Standorteignung potentieller Gewerbegebiete** der STADT BÜNDE (Krs. Herford, Nordrhein-Westfalen)
- **UVS für Bodenabbauvorhaben** in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen

○ Landschaftsplanung, landschaftspflegerische Begleitplanung

im Rahmen der **Straßenplanung**:

- Ausbau der L 76 bei Alfhausen und Radwegeplanung B 65 bei Bohmte (Lkrs. Osnabrück, Niedersachsen) für das STRAßENBAUAMT OSNABRÜCK

im Rahmen der **Bauleit- und Objektplanung**:

- verschiedene Bebauungspläne im Auftrag der STADT HÖXTER und der STADT OSNABRÜCK

im Rahmen der **Eingriffsregelung**:

- verschiedene Baumaßnahmen (Bodendeponien, Lagerplätze)

im Rahmen der **Abgrabungsplanung**:

- Rekultivierungspläne für Steinbrüche, Ton- und Sandabgrabungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

○ Gutachten, Landschaftsbildanalysen

im Rahmen der **Bauleitplanung / Eingriffsregelung**:

- für das STADTPLANUNGSAMT DER STADT OSNABRÜCK (Niedersachsen)

im Rahmen der **Planung von Windkraftanlagen**:

- Landschaftsbildanalysen und -bewertungen für die Errichtung von Windkraftanlagen (STADTWERKE OSNABRÜCK, STADTPLANUNGSAMT OSNABRÜCK, Fa. WINDCONCEPT, Lübbecke)

○ Biotopmanagement, Naturschutzplanung

Erarbeitung von **Pflege- und Entwicklungsplänen** einschließlich umfassender Bestandsaufnahmen:

- für das geplante Naturschutzgebiet "Domäne Stolzenau" (Lkrs. Nienburg) [BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER]
- für das Naturschutzgebiet "Daschfeld" (Lkrs. Osnabrück) [BEZIRKSREGIERUNG WESER-EMS]

○ Kartierungen, faunistische und floristische Bestandsaufnahmen / Bewertungen

im Rahmen der **Gebietsbewertung**:

- Erdgasleitungen im Regierungsbezirk Weser-Ems (Niedersachsen) und Verkehrswegeplanungen in Niedersachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt

im Rahmen von **Umweltverträglichkeitsstudien** und **FFH-Verträglichkeitsstudien**:

- Güterverkehrszentren in Osnabrück und Hildesheim (Niedersachsen) im Auftrag der PLANUNGSGRUPPE ÖKOLOGIE + UMWELT, Hannover
- Abbauvorhaben im Landkreis Osnabrück
- Bergsenkungen und Folgewirkungen am Niederrhein (NRW)

im Rahmen des **Biomonitoring**:

- für die Deutsche Steinkohle AG, Bergwerk Walsum, Bergwerk Ost als Auftragnehmer der Planungsbüros DRECKER, Bottrop und HERBSTREIT Landschaftsarchitekten, Bochum Zeitschnitte 2003, 2004, 2006 sowie im Rahmen der Fachbeiträge „Abbaueinwirkungen auf Natur und Landschaft“ der Rahmenbetriebspläne insbesondere Bestandserfassung, Veränderungsdarstellung und Ursachenanalyse von Vegetation, Biotoptypen, Brut- und Gastvögel, Stillgewässer, Amphibien, Libellen
- Heuschreckenzönosen in Feuchtwiesenschutzgebieten im Auftrag der LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN NORDRHEIN-WESTFALEN (LÖBF)
- vegetationskundliche Dauerquadratuntersuchungen im Rahmen von Abgrabungen und Wasserentnahmen

○ Bauüberwachung

im Rahmen der **Anlage von Kompensationsmaßnahmen für den Naturschutz** sowie der „**Ökologischen Bauüberwachung**“

Folgendes Großprojekt ist in Planung

Monitoring zur Erfassung der Auswirkungen von Klimaveränderungen auf die Vegetation Niedersachsens


- das Projekt ist in der Anfangsphase; das Projekt wird wissenschaftlich von der UNI Bremen, FB Geobotanik (Prof. Dr. Dieckmann) begleitet; der Projektantrag wird in Kürze gestellt

Das Planungsbüro verfügt sowohl über die übliche EDV-Hard- und Software-Ausstattung (u.a. GIS-, CAD-Programme), eine umfangreiche Literatursammlung, verschiedene Vergleichssammlungen (Herbar, Insekten-, Exuviensammlung) und technische Gerätschaften (GPS-Empfänger, Ultraschalldetektor, Magnetsuchgerät, Binokular, Mikroskop, Nivelliergerät, Spektiv, Kleinboote) als auch über zahlreiche freie Mitarbeiter und bei Bedarf mitarbeitende Fachbüros (Hydrologen, Geologen, Bodenkundler, Biologen).

Veröffentlichungen (Auswahl)

- MÜTTERLEIN, J. (2001): Das Gagelmoor (Myricetum gale JONAS 1932) im Naturschutzgebiet „Gagelstrauchfläche bei Räderloh“ (Landkreis Gifhorn). – Braunsch. Naturkd. Schrift. 6 (2): 501-519.
- MÜTTERLEIN, J. (2006): Untersuchungen zum Elevationseffekt und zur Verbreitung von Gefäßpflanzen im nördlichen Rhöngebirge. Diss. UNI Kassel. – kassel university press. Kassel.
- VOLPERS, M. & ARBEITSKREIS HEUSCHRECKEN NRW (1999): Rote Liste der gefährdeten Heuschrecken (Saltatoria) in Nordrhein-Westfalen mit kommentierter Faunenliste. 3. Fassg. In: LÖBF/LAfAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. – LÖBF-Schr.R. 17, 523-540. Recklinghausen.
- VOLPERS, M. (2004): Arbeitskreis Heuschrecken in NRW. – LÖBF-Mitt. Nr. 2/2004: 48-49.
- VOLPERS, M. & ARBEITSKREIS HEUSCHRECKEN NRW (in Vorber.): Rote Liste der gefährdeten Heuschrecken (Saltatoria) in NRW mit kommentierter Faunenliste. 4. Fassg. – LÖBF-Schr.R.

Osnabrück, im Februar 2008



Dr.-Ing. Johannes Mütterlein



Dipl.-Ing. Martin Volpers

LANDSCHAFTSPLANUNG OSNABRÜCK – VOLPERS & MÜTTERLEIN